

Zeit und Ort:

Dienstag, 15. Mai 2012, 19 Uhr
Buchvorstellung und Podiumsdiskussion
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Verkehrsverbindungen:

Bus 147 bis Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m
S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße
(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/
Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)
U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 m
Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 - 600 m
vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > Puschkinallee/Elsenstraße
bis Deutsches Theater

Sprache: Deutsch

Eintritt frei

Information:

Heinrich-Böll-Stiftung
Rita Hoppe
Schumannstraße 8, 10117 Berlin
T 030.285 34-216 E hoppe@boell.de
www.zurlagederwelt.de

Germanwatch
Larissa Neubauer
Kaiserstraße 201, 53115 Bonn
T 0228.604 92-23 E neubauer@germanwatch.org
www.germanwatch.org

www.worldwatch.org



Heinrich-Böll-Stiftung

Die grüne politische Stiftung

Schumannstraße 8 10117 Berlin

Telefon 030.285 34-0 www.boell.de

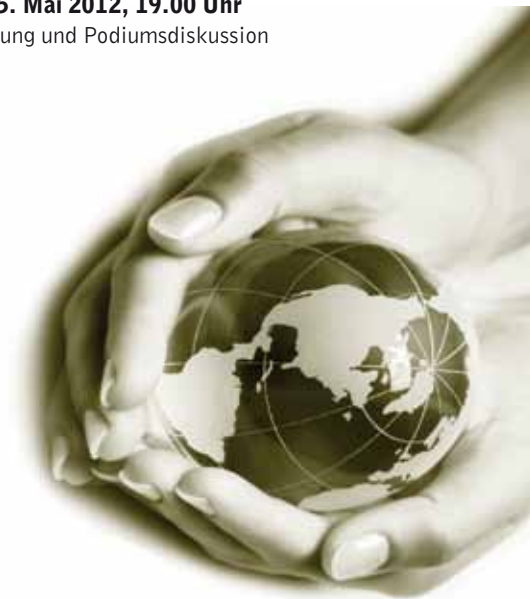
Zur Lage der Welt 2012

Nachhaltig zu einem Wohlstand für alle

Rio 2012 und die Architektur einer
weltweiten ökologischen Politik

Dienstag, 15. Mai 2012, 19.00 Uhr

Buchvorstellung und Podiumsdiskussion





Worldwatch Institute (Hrsg.)

Zur Lage der Welt 2012

Nachhaltig zu einem Wohlstand für alle

Rio 2012 und die Architektur einer weltweiten ökologischen Politik

in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Stiftung und Germanwatch

2012, 320 Seiten, 19,95 €
ISBN: 978-3-86581-290-2

Fortschritte sind gemacht, doch sehr viel mehr ist noch zu tun: Die UN-Konferenz in Rio 2012, zwanzig Jahre nach der ersten, ist nur eine Zwischenstation auf dem Weg zu einem nachhaltigen Wohlstand für alle. Die Erschöpfung unserer natürlichen Ressourcen, der desolate Zustand der öffentlichen Haushalte, der Kampf um Nahrung und Energie – dies alles kann nur behoben werden, wenn das Prinzip der Nachhaltigkeit unser Wirtschaften und unser Leben bestimmt.

Der vorliegende, mittlerweile schon 29. Bericht der Reihe «Zur Lage der Welt» skizziert die Grundzüge einer nachhaltigen Ökonomie mit Schwerpunkt auf die zukünftige Energieerzeugung, den Materialverbrauch, die Ernährung, den globalen Verkehr und die Arbeitsplätze. Das Buch des renommierten Worldwatch Institute aus Washington stellt praktische Lösungen vor und beschreibt eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Vereinten Nationen wie für die wichtigsten Regierungen. Eine nachhaltige Politik ist machbar. Die Wegskizze findet sich in diesem Buch.

Der Bericht Zur Lage der Welt bietet «inspirierende Ansätze, nachhaltige Alternativen und ermutigt durch vielfältige praktische Beispiele zum Handeln.» www.umweltjournal.de

Das Buch ist ab dem 15. Mai 2012 erhältlich bei der Heinrich-Böll-Stiftung
Schumannstr. 8, 10117 Berlin
T 030.28534-0 F 030.28534-109
E info@boell.de
www.boell.de

Zur Lage der Welt 2012

Nachhaltig zu einem Wohlstand für alle

Rio 2012 und die Architektur einer weltweiten ökologischen Politik

Zwanzig Jahre nach dem ersten Erdgipfel von Rio treffen sich vom 20. bis 22. Juni 2012 die Regierungen aus aller Welt erneut, um über die Lösung globaler Zukunftsprobleme zu beraten. Die Vereinten Nationen haben das Leitbild einer «Grünen Ökonomie» auf die Gipfel-Agenda gesetzt. Wie «Grüne Ökonomie» aussehen und umgesetzt werden soll, bleibt bislang undefiniert und politisch umstritten.

Der diesjährige Bericht der Reihe «Zur Lage der Welt» des renommierten Worldwatch Institute skizziert im Vorfeld des Rio 2012-Gipfels die Grundzüge einer «Grünen Ökonomie» und präsentiert Vorschläge zu deren Verwirklichung. Anlässlich der Veröffentlichung der deutschen Ausgabe wollen wir über Definition, Potentiale und Grenzen dieses neuen Leitbilds diskutieren.

Was bedeutet «Grüne Ökonomie» und mit welchen Instrumenten kann und sollte sie gefördert werden? Kann eine «Grüne Ökonomie» die globalen Krisen - wie etwa die Ernährungskrise oder den Klimawandel - lösen? Und wo stößt das Konzept an seine (Wachstums-) Grenzen?

19.00 Buchvorstellung und Podiumsdiskussion

Präsentation des Berichts zur Lage der Welt 2012

Mit:

Michael Renner – Senior Researcher,
Worldwatch Institute, USA

Barbara Unmüßig – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung,
Berlin, Deutschland

Klaus Milke – Vorstandsvorsitzender, Germanwatch,
Hamburg, Deutschland

Martin Oldeland – Mitglied des Vorstandes, B.A.U.M. e.V.,
Hamburg, Deutschland

Moderation:

Ralf Fücks – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung,
Berlin, Deutschland